

Hinweise aus der Fachdidaktik Deutsch der bayerischen Universitäten

Im Folgenden finden sich **Kurzinformationen** zu Forschungsprojekten, Neuerscheinungen, Vorträgen, Tagungen usw., die einen engen Bezug zur Unterrichtspraxis an den Schulen aufweisen. Mit diesem Impuls ist die Hoffnung verbunden, die Vernetzung und den Austausch zwischen Fachschaften/Schulen und Lehrstühlen/Universitäten zu erleichtern und für Lehrkräfte einen niederschweligen Zugang zu **aktuellen Entwicklungen in der Fachdidaktik** zu ermöglichen.

Dazu werden seit dem vergangenen Jahr alle bayerischen Deutschdidaktik-Lehrstühle angeschrieben und um einen Beitrag für diese Anlage gebeten. Diese Beiträge sind mittlerweile als fester Bestandteil des Kontaktbriefes implementiert.

Alle Beiträge sind alphabetisch nach den Universitätsorten sortiert.

Universität/Lehrstuhl	LMU München /Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrer:innenbildung
Ansprechperson	Prof. Dr. Sabine Anselm
ggf. Kontaktdaten	Sabine.Anselm@lmu.de
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	<p>Die Forschungsstelle <i>Werteerziehung und Lehrer:innenbildung</i> am Institut für Deutsche Philologie der LMU München unter Leitung von Frau Prof. Dr. Sabine Anselm beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren interdisziplinär und anwendungsorientiert mit Fragen der Werteerziehung in einer pluralen Gesellschaft, der Rolle von Schule und Deutschunterricht sowie der Bedeutung der Lehrer:innenpersönlichkeit. Zur Verfügung steht eine Vielzahl von interdisziplinären und phasenübergreifenden Bildungsangeboten aus unterschiedlichen Themenbereichen der Werteerziehung. Das Qualifikationsprogramm ist ein Angebot, das bereits studienbegleitend absolviert werden kann sowie vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten enthält. Nach Möglichkeit können individuelle Angebote für Ihre konkrete Schule entwickelt und durchgeführt werden. Außerdem erscheint in regelmäßigen Abständen der Newsletter MehrWERT, der fachlichen Input mit Empfehlungen für die Praxis sowie konkreten Unterrichtsideen verbindet – er kann auf der Website kostenlos abonniert werden. Auf der Unterseite „Atelier“ finden sich im „Arbeitsraum“ vielfältige Materialien für Ihren Fachunterricht und für die Gestaltung der Verfassungsviertelstunde. Vernetzung bietet die „Ateliergemeinschaft“.</p> 
Link zum Thema	www.werteerziehung.de
weitere Informationen	Für weitere Informationen und Anregungen nehmen Sie gerne Kontakt auf: info@werteerziehung.de

Universität/Lehrstuhl	LMU München , Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Ansprechperson	Prof. Dr. Michael Rödel
ggf. Kontaktdaten	m.roedel@lmu.de
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	<p>PDF-Handreichungen zum Schreibunterricht</p> <p>(1) Aus Lernendensicht: Schreiben mit KI-Support (Donhauser-Buchmaier/Rödel) im Rahmen des Projekts KI@school</p> <p>(2) Aus Lehrendensicht: Schreibsequenzen (ganzheitlich) planen (mit KI-Support für Lehrende und Lernende) (Rödel/Donhauser-Buchmaier)</p>
Link zum Thema	<p>(1) https://www.bildungspakt-bayern.de/wordpress/wp-content/uploads/2025/05/Handreichung-Deutsch.pdf</p> <p>(2) https://epub.ub.uni-muenchen.de/125293/1/HR_Schreibsequenzen_planen.pdf</p>

Universität/Lehrstuhl	Universität Passau . Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Ansprechperson	Prof. Dr. Markus Pissarek
ggf. Kontaktdaten	nicole.diewald@uni-passau.de (Sekretariat)
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	<p>In dem Projekt LiLeStra (Literarisches Lernen mit Strategien) wurden gemeinsam mit der Universität Regensburg, der ALP Dillingen und dem ISB, in enger Kooperation mit Lehrkräften, Strategien zum literarischen Lernen entwickelt und in der Praxis erprobt. Als Grundlage dient das von Anita Schilcher und Markus Pissarek herausgegebene Entwicklungsmodell auf literatursemiotischer Basis – „Auf dem Weg zur literarischen Kompetenz“ (Schilcher/Pissarek 2018). Die im Projekt LiLeStra entwickelten literarischen Strategien stellen eine Operationalisierung der Dimensionen literarischen Lernens des Modells dar. Als literarischen Strategien verstehen wir erlernbare Handlungsweisen, die als flexible kognitive Instrumente dazu dienen, narrative – auch multimodale – literarische Texte zu erschließen, zu analysieren und zu interpretieren und gezielt die Entwicklung narrativer Kompetenz zu fördern. Aufgrund ihrer flexiblen Anwendbarkeit bieten sie großes Potenzial für selbstreguliertes Lernen. Wenn Strategien gezielt eingesetzt werden, können sie als funktionales Handlungsgerüst im Sinne eines Scaffolds genutzt werden.</p>
Link zum Thema	https://www.geku.uni-passau.de/deutsch-didaktik/forschung/lilestra-literarisches-lernen-mit-strategien
weitere Informationen	https://www.lesen-in-deutschland.de/journal/erzaehlmuster-erkennen-narrative-ueberprüfen-1943

Universität/Lehrstuhl	Universität Würzburg , Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Ansprechperson	Dr. Christine Ott
ggf. Kontaktdaten	christine.ott@uni-wuerzburg.de
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	<p>Kirsten Boie gehört zu den renommiertesten Kinder- und Jugendbuchautor:innen der Gegenwart. In diesem Jahr feiert sie ihren 75. Geburtstag und zugleich ihr 40-jähriges Jubiläum als Schriftstellerin.</p> <p>Zu diesem Anlass erscheint nun ein Sammelband mit Erschließungen neuerer Boie-Texte, Re-Lektüren älterer Boie-Klassiker und unterrichtspraktischen Anregungen zur Beschäftigung mit Boie und ihrem Werk im Deutschunterricht.</p> <p>Ott, Christine/Hübner, Roberto/Rémi, Cornelia (2025): Kirsten Boie. Leseperspektiven und Lernpotentiale. Trier: WVT.</p>

Universität/Lehrstuhl	Universität Würzburg , Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Ansprechperson	Dr. Christine Ott
ggf. Kontaktdaten	christine.ott@uni-wuerzburg.de
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	<p>OER zum Literarischen Lernen: 12 Erklärvideos aus dem Projekt „Deutschdidaktik to go“</p> <p>Welche Kompetenzen sollen Schüler:innen im Umgang mit Literatur erwerben? In den 12 Erklärvideos werden einzelne Teilkompetenzen vorgestellt samt kompakter Diskussion ihrer Herausforderungen und Fördermöglichkeiten.</p>
Link zum Thema	https://oer.vhb.org/edu-sharing/components/collections?id=3bc49ff3-a7b3-4cba-849f-f3a7b33cbaaa&scope=TYPE_EDITORIAL

Universität/Lehrstuhl	Universität Würzburg Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Ansprechperson	Prof. Dr. Dieter Wrobel / Dr. Friedrich Werther
ggf. Kontaktdaten	dieter.wrobel@uni-wuerzburg.de / friedrich.werther@gmail.com
Kurze Beschreibung des Forschungsprojektes / der Tagung / der Veröffentlichung	Dissertation zum Thema „Computerspiele(n) verstehen. Ein handlungstheoretisches Modell für die Kulturtechnik des Computerspielens“ Ausgehend vom Spielbegriff und den grundlegenden Wirkungsweisen des Computerspiels (z.B. Interaktivität, Agency, Immersion, Involvierung und Flow) wird ein allgemeines soziologisches Modell zum spielbezogenen Handeln entwickelt, das den Spielprozess modelliert. Die Studie liefert die Grundlagen für „game literacy“ und stellt ein Fundament für didaktische Dimensionen des Lernens an, mit und für Computerspiele im Unterricht bereit.
Link zum Thema	https://www.kopaed.de/kopaedshop/?pid=1512
weitere Informationen	Dr. Werther, derzeit Studienrat am Gymnasium Hilpoltstein, ist für die Studie mit dem Bildungsforschungspreis 2025 der Universität Würzburg ausgezeichnet worden.